

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 53 (1980)

Heft: 8

Artikel: Besserstellung des Fouriers

Autor: Schneider / Kesselring

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-518803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besserstellung des Fouriers

(s) Am 24. April sandte uns ein aufmerksamer Leser folgenden Brief zur sogenannten «Besserstellung des Fouriers»:

In diesem Jahr wurde im Zuge einer Besserstellung der höh Uof die Zeit des Abverdienens als Kpl für Feldweibel- und Fourieranwärter verlängert. Dies ist mir um so unverständlicher, als es sich hier gar nicht um eine wirkliche Besserstellung handelt, sondern nur darum, nach 8 bzw. 10 RS-Wochen noch über genügend gute Kpl verfügen zu können, denn dem angehenden Four wird dies kaum grosse Vorteile bringen.

Eine Beurteilung der Anwärter konnte bis anhin in fachlicher und auch in charakterlicher Hinsicht ohne grosse Probleme vorgenommen werden, denn der Anwärter kann seine fachliche Eignung mit seiner beruflichen Laufbahn respektive Ausbildung zur Genüge belegen. Für die charakterliche Selektion können die Beurteilungen, die ihm als Rekrut bzw. Kpl-Anwärter ausgestellt worden sind zusätzlich zu den

8 Wochen Abverdienen, zu Rate gezogen werden.

Der Verantwortungsbereich des Four hat heute ein Ausmass angenommen, dem die Fourierschule schon lange nicht mehr vollauf genügen kann — denken wir nur an ernährungswissenschaftliche Themata oder organisatorische Fragen des Nachschubs, Sicherung des Lebensmittelbezugs usw. — alles Gebiete, worin sich der angehende Four auch nach Abschluss der Fourierschule nicht allzu sicher fühlt. Obwohl die Schule zweckmässig und gut organisiert ist, genügt der zeitliche Rahmen nicht mehr, um dem Four in allen Belangen seines Aufgabenbereiches genügend Kenntnisse zu vermitteln.

Gerade hier hätte man ansetzen können und im Sinne einer echten Besserstellung die Fourierschule um einige Wochen verlängern sollen. Gibt es dazu schon heute konkrete Vorstellungen im EMD?

Four Schneider

Antwort des Instruktionchefs der Versorgungstruppen

1. Verlängerung des Kpl-Abverdienens

Bei der Verlängerung des Abverdienens des Kpl-Grades handelt es sich weniger um eine *Besserstellung* als um eine bessere *Ausbildung* des zukünftigen Fouriers. Gerade die vielseitigen Anforderungen, die besonders an die Fouriere der Kampftruppen gestellt werden und die — wie Four Schneider schreibt — ein enormes Ausmass angenommen haben, setzen gründliche praktische Erfahrungen voraus. Die zukünftigen Fouriere sollen den Truppendienst, die Anstrengungen der Truppe besser kennen, sie sollen aber auch länger und während erschwerten Verhältnissen ausbilden und führen. Diese Massnahme erfüllt aber nur dann ihren Zweck, wenn die angehenden Four tatsächlich als Gruppenführer eingesetzt und nicht als Bureauordnanzen verwendet werden.

2. Eine *bessere Beurteilung der Four-Anwärter* sollte durch die unter 1 beschriebene Massnahme ebenfalls möglich werden. Der wahre Charakter, die Ausdauer und viele andere Eigenschaften treten tatsächlich sehr häufig erst in der 2. Hälfte der RS zutage. Man macht diese Erfahrung bei der Auswahl der Of-Anwärter. Auch aus dieser Sicht sollte sich durch diese Massnahme eine Qualitätsverbesserung ergeben.

3. Eine *Verlängerung der Fourierschule* steht zur Zeit nicht zur Diskussion. Hingegen werden mögliche Lösungen für eine spätere Phase diskutiert. Der Ausbildungschef hat jedoch eine neue AOS erlassen. Der Teil «Organisation» ist bereits in Kraft, der Teil «Ausbildung» gilt ab 1.1.81. Auf diesen Zeitpunkt hin haben das OKK

neue Weisungen für die Fourierschulen und der Kdt neue Lehrpläne erlassen. Dabei werden alle Neuerungen, die eine Änderung der bisherigen Ausbildung bedingen, berücksichtigt. Auf diese Weise — und mit tatkräftiger Förderung der Weiterausbildung während des Abverdienens

durch die Qm — werden unsere Fouriere auch in Zukunft ihren Anforderungen entsprechend ausgebildet werden.

Oberkriegskommissariat
Instruktionschef der Versorgungstruppen
Oberst Kesselring

Eine langjährige Geschichte geht ihrem Ende zu

Unter diesem Titel informierten wir im «Der Fourier» Januar 1979 über die Möglichkeiten, Adj Uof zu werden. Einschränkend betonte Four Otto Frei, Zentralpräsident, schon damals: «Damit diese leidige Angelegenheit abgeschlossen werden kann, sind wir mit einer Minimallösung einverstanden.»

Zuerst veröffentlichen wir die entsprechenden Artikel dazu:

Militär-amtsblatt 1979 / Änderung vom 3.12.79

2. Veränderung der Dauer von Dienstleistungen

Folgende Dienstleistungen als Korporal in einer Rekrutenschule werden verlängert:

- a) für die Beförderung zum Grad Fourier von 55 Tagen auf 83 Tage . . .
- b) für die Beförderung zum Grad Feldweibel von 69 Tagen auf 104 Tage . . .

Art. 34 Kommandostäbe

¹ Dienstpflichtige, die in den Kommandostäben und deren Stabseinheiten eingeteilt sind, haben für die Beförderung die Bedingungen der Truppengattung oder des Dienstzweiges, der oder dem sie angehören, bzw. die Sonderbedingungen des 2. oder 5. Abschnittes dieses Kapitels zu erfüllen.

² Fouriere und Feldweibel der Stabseinheiten der Heereseinheiten haben für die Beförderung zum Grad Adjutant Unteroffizier folgende Bedingungen zu erfüllen:

- Dienst in einer ganzen Rekrutenschule als Fourier bzw. Feldweibel einer Einheit;

- drei Jahre Fourier bzw. Feldweibel einer Einheit;
- drei Kurse im Truppenverband als Fourier bzw. Feldweibel einer Einheit;
- Fähigkeitszeugnis aus dem letzten Kurs im Truppenverband.

Vorbehalten bleiben die Artikel 36 – 40.

Bleibt zu präzisieren, was ein Fourier der Stabseinheit der Heereseinheit ist. Dazu war vorerst keine schlüssige Auskunft erhältlich, obwohl diese Bestimmung ab 1.1.80 in Kraft ist.

Four Otto Frei sandte mir dazu eine Zusammenstellung des Unterstabschefs der Gruppe für Ausbildung vom 7. November 1978. Nach dieser Zusammenstellung ergeben sich gesamtschweizerisch (inklusive Stabskp der AK, FF-Trp und Ter Zo) immerhin 44 neue Plätze, Adj Uof zu werden als Fourier. Wohlauf denn!

Formation	Anzahl Plätze	
	Fw	Four
AK Stabskp Typ A	— *	4
AK Stabskp Typ B	4	4
Div Stabskp Typ A	— *	12
Div Stabskp Typ B	12	12
Stabskp FF Trp	1 *	6
Stabskp Ter Zo	6	6
Total neue Plätze	23	44

* Einh Fw bekleiden heute schon den Grad eines Adj Uof

Betreffend Fangschnur verweisen wir auf «Der Fourier» Mai 1980.